

Verschlossen

Ein Leben ohne dich?

Von Sharry

Kapitel 5: Lauscher

Die Schulglocke klingelte, endlich, die Schule war vorbei, doch Kagome war alles andere als erfreut, denn dies bedeutete, dass ihre drei Freundinnen sie jetzt gleich mit Fragen bombardieren würden.

Schnell versuchte Kagome die Klasse zu verlassen, doch "Hey, Kagome, wollen wir nicht noch zusammen Mittagessen gehen, du musst uns einiges erzählen!" Eri stand vor ihr und versperrte die Tür, sie sah eher aus wie ein Polizist, der einem Verbrecher den Fluchtweg versperrte, als eine Freundin, und es war eindeutig, dass sie ein 'Nein' nicht akzeptieren würde.

Geschlagen begleitete Kagome sie und lies sich schwer seufzend auf einem Platz im Fast-Food-Restaurant fallen, während Yuka bestellen war. Fast schon ungeduldig erwartete sie den Ansturm von Fragen und war deshalb mehr als erstaunt, als dieser ausblieb. Verwirrt schaute sie von Eri zu Ayumi, die sie ganz kleinlaut fragte: "Also stimmt es? Du gehst jetzt mit Hojo?"

Kagome hätte fast gelacht, ihr war klar, dass Ayumi nie von selbst sie das gefragt hätte, sie war bei weitem nicht so taktlos wie Eri, die sie wahrscheinlich dazu überredet hatte. Gut überlegt antwortete sie schließlich: "Nicht dass ich wüsste, er hat mir zwar heute Morgen sehr geholfen, aber ich denke wir sind nur Freunde..." weiter kam sie nicht, denn Yuka, die gerade mit einem vollgebacktem Tablett zu ihnen kam sagte lauthals: "Sehr geholfen? Er hat dein Leben gerettet, und außerdem trifft ihr euch doch jeden Morgen, oder wie hab ich das mitbekommen?" Eine Fritte in den Mund schiebend nickte Kagome, "Jaha, aber nur weil er mir nicht zutraut alleine über die Straße zu gehen."

Sehr erleichtert lies sich Kagome von Ayumi in ein Gespräch über ihre Hausarbeit für Physik verwickeln, doch trotzdem konnte ihr nicht entgehen, wie die anderen beiden tuschelten. Sie meinte Worte fallen hören wie "ihr Schnösel", "der eingebildete Grobian?" und andere, es war unmöglich nicht zu wissen wer gemeint war, obwohl Kagome das Thema "Inu Yasha" schon vor vielen Monaten offiziell beendet hatte.

Sie wusste nicht wie sie darauf reagieren sollte aber dass war auch gar nicht nötig, denn ihre Gedanken wurden plötzlich von der Tür abgelenkt, wo einige ihrer Lehrer hereinspazierten.

Kagome klappte der Mund auf, ihre Lehrer? Hier?

Grade wollte sie ihre Freundinnen darauf aufmerksam machen, da setzte sich das halbe Kollegium auch schon an den Tisch neben sie und nur die Blumen zwischen den einzelnen Tischplätzen verhinderten, dass die Lehrer sie sahen.

Jetzt hatten es auch die anderen drei geschnallt und alle drängten sich auf die Bank, die näher bei den Lehrern war, um mitzubekommen worum es ging. Es war schon sehr merkwürdig, dass sie sich ausgerechnet hier trafen.

Das Gespräch war schon im vollem Gange und Kagome brauchte einige Minuten, bis sie wusste, worum es ging. Es war ein Fachgespräch in dem es um einen neuen Schüler ging. Er hatte einen amerikanischen Namen, aufgrund seiner Familie oder so, und er sollte eigentlich in Kagomes Klasse kommen, aber sie diskutierten darüber, ob er nicht eine Stufe höher sollte, da er anscheinend sehr klug war.

Die vier Freundinnen schauten sich an, war wohl ein ziemlicher Schleimer, der Neue. Im einstimmigem Schweigen verliesen sie das FF-Restaurant, und bekamen grade noch mit, dass der Neue nächste Woche kommen würde.